

Pressemitteilung

Die Nordreportage: Die Ostsee brennt – Grömitz in Flammen

Montag, 17.09.2018 um 18:15 im NDR

Jedes Jahr, am letzten Freitag im August, gehen in Grömitz zwei Tonnen Sprengstoff hoch. Ein zehn Kilometer langes Zündsystem, rund 10.000 Effekte und mehr als 50.000 Besucher bringen die Gemeinde an ihre Grenzen. „Die Ostsee in Flammen“ ist eines der explosivsten Spektakel im Norden.

Von Sternenfeuer über Goldkaskaden bis hin zu Wasserbomben - „Die Nordreportage“ begleitet Pyrotechniker bei ihren lebensgefährlichen Tüfteleien, schaut angespannten Organisatoren über die Schulter und bestaunt mit Besuchern das aufwendig komponierte Kunstwerk hoch über der Ostsee.

Schon bevor das eigentliche Event beginnt, müssen die Pyrotechniker aus Oldenburg auch unter Stress stets penibel arbeiten. 1.000 Zündpunkte an 15 Positionen – ein falscher Handgriff und der ein oder andere Effekt verpufft. Pyrodesigner Benjamin Austen kombiniert am Computer Feuerwerk und zeitgenössische Musik zu einem einzigartigen Kunstwerk. Er hat Geschäft und Knowhow von seinem Vater Otto übernommen, der auch dieses Jahr mit ihm gemeinsam die Lichtershow vorbereitet. Zwei Tage dauert allein der Aufbau auf der fast 400 Meter langen Seebrücke. Austen und sein Team müssen jedes Jahr aufs Neue überzeugen: Das Grömitzer Publikum gilt als verwöhnt und erwartet neue Bilder, Effekte und vor allem: Wow-Momente.

Für die Veranstalter ist der letzte Freitag im August eine logistische Herausforderung und ein echter Kraftakt. Denn die 7.000 Einwohner-Gemeinde platzt an diesem Wochenende aus allen Nähten. Zehntausende Autos müssen so geparkt werden, dass nach dem Spektakel kein Chaos ausbricht – leichter gesagt als getan. Neben Pyrotechnikern und Gastronomen haben vor allem Verkehrspolizisten in dieser Nacht alle Hände voll zu tun. Insbesondere rund um die weiträumig abgesperrte Seebrücke kann es schnell zu Tumulten kommen.

Der Strand ist voll mit Besuchern die sich schon Stunden vorher einen Platz für den besten Blick auf das Spektakel sichern. Angela Gröschkes Strandkörbe sind bereits seit Monaten ausgebucht. Die Vermieterin steht dem Großevent trotzdem misstrauisch gegenüber, denn Jahr für Jahr erwarten sie beschädigte Strandkörbe, Streitereien und jede Menge Müll.

Wer Menschenmassen und das Festland meiden möchte, genießt das knallige Sommerhighlight entspannt schaukelnd auf der MS Hanseat II. Für Claudia Belisist das Feuerwerk nicht immer so gemütlich – die Kapitänin muss heute Ihr Schiff besonders genau auf Kurs halten und auf Überraschungen vorbereitet sein.

„Die Ostsee brennt“ – ob zu Wasser, auf dem Lande oder in der Luft. Der Film transportiert die aufwendige Arbeit der Pyrotechniker, stürzt sich mitten in das Grömitzer Getümmel und bringt den Norden zum Leuchten.